Dipl. Experten in Rechnungslegung & Controlling

Aufgaben zur Vorbereitung auf das eidgenössische Diplom 2027.

Themen	**IFRS**
Prüfungszeit	60 Minuten (60 Punkte)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Vorsorge (15 Punkte)

Ausgangslage

Die WARLGruppe hat am 1. Januar 2026 die Gesellschaft Bentox AG erworben. Diese Gesellschaft besitzt Schönheitskliniken in der ganzen Schweiz. Im Jahr 2026 ist die Integration der Bentox AG geplant. Die Purchase Price Allocation (PPA) wurde teilweise schon durchgeführt; nicht erfasst sind die Vorsorgeverpflichtungen: Hier wurde erst aufgrund eines Gutachtens entschieden, dass die Vorsorgepläne der Bentox AG gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen abzubilden sind. Im Verlauf des Jahres 2026 wurden im Personalaufwand nur die bezahlten Arbeitgeberbeiträge in Höhe von CHF 300‘000 an die Vorsorgeeinrichtung erfasst.

Für das Jahr 2026 wurden aufgrund der versicherungstechnischen Gutachten folgende, für die IFRS-Abbildung relevante, Werte ermittelt (Angaben in TCHF).

Entwicklung der Pensionsverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtung am 1. Januar 2026	7’000
Arbeitnehmerbeiträge	240
Dienstzeitaufwand	400
Zinsaufwand	500
Versicherungsmathematischer Verlust	300
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	250
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	(550)
Vorsorgeverpflichtung am 31. Dezember 2026	**8’140**

Entwicklung der Vorsorgeaktiven

Vorsorgeaktiven am 1. Januar 2026	8’500
Erwarteter Ertrag auf den Vorsorgeaktiven	560
Arbeitnehmerbeiträge	240
Arbeitgeberbeiträge	300
Versicherungsmathematischer Gewinn	400
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	(550)
Vorsorgeaktiven 31. Dezember 2026	**9’450**

Aufgabe a)
Berechnen Sie den Vorsorgeaufwand gemäss IAS 19, indem Sie jeden Bestandteil des Vorsorgeaufwands einzeln aufführen.

Aufgabe b)
Geben Sie die per 1.1.2026 nötige(n) Buchung(en) an, um den Einfluss der Vorsorge auf die PPA zu erfassen. Illustrieren Sie zudem mittels Buchungen, wie der Vorsorgeaufwand des Jahres 2026 anzupassen ist sowie die Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste. Falls Sie Aufgabe a) nicht lösen konnten, so gehen Sie von einem Vorsorgeaufwand von TCHF 450 aus. Latente Steuern sind zu vernachlässigen.

Es stehen folgende Konten zur Verfügung.

Abrechnungskonto AHV, IV, EO
Flüssige Mittel
Neubewertungsreserven
Other Comprehensive Income
Personalaufwand
Vorsorgeguthaben
Vorsorgeverpflichtungen

Hinweis: Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe 2: Finanzaktiven (20 Punkte)

Ausgangslage

Die Forme AG bilanziert gemäss IFRS und kauft am 21. März 2025 20'000 Aktien der gelisteten SP AG zu einem Preis von 8 CHF pro Aktie. Durch diese Transaktion hält die Forme AG weniger als 1% des Kapitals und der Stimmen der SP AG. Bei dieser Transaktion fallen für die Forme AG Transaktionskosten in der Höhe von CHF 1'600 an. Am 31. August 2025 erhält die Forme AG eine Dividende von 40 Rappen pro Aktie der SP AG überwiesen. Die Forme AG schliesst ihre Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 ab. Es ist bekannt, dass an diesem Tag der Fair Value einer Aktie der SP AG 7 CHF beträgt. Am 1. Januar 2026 verkauft die Forme AG alle Aktien der SP AG. Der Verkaufspreis am 1. Januar 2026 entspricht dabei dem Fair Value vom 31. Dezember 2025. Bei der Beantwortung der Fragen sind steuerliche Aspekte zu vernachlässigen.

Aufgabe a)

Welches sind die Buchungen, die die Forme AG am 21. März 2025, am 31. August 2025, am 31. Dezember 2025 sowie am 1. Januar 2026 vornehmen muss, wenn sie die gekauften Aktien als «Fair value through profit and loss» klassifiziert?

Verwenden Sie dazu ausschliesslich folgende Konten.

- Aktiven: Aktive latente Steuern, Aktive Rechnungsabgrenzung, Finanzaktiven, Flüssige Mittel, Wertberichtigung Finanzaktiven
- Passiven: Finanzverbindlichkeiten, Gewinnreserven, OCI (Other Comprehensive Income), passive latente Steuern, passive Rechnungsabgrenzung
- Aufwand und Ertrag: Finanzaufwand, Finanzertrag, Steueraufwand

Hinweis: Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe b)
Welches sind die Buchungen, die die Forme AG am 21. März 2025, am 31. August 2025, am 31. Dezember 2025 sowie am 1. Januar 2026 vornehmen muss, wenn sie für die gekauften Aktien die in IFRS 9 vorgesehene OCI-Option für Eigenkapitalinvestitionen anwendet? – Es sind die Konten gemäss Aufgabe a) zu verwenden.

Hinweis: Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe 3: Anhang und IFRS (10 Punkte)

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung der Schweizer Montana Gruppe diskutiert an ihrer Sitzung zum Abschluss (Sitzung vom 20. Februar 2027) den Fall der Tochtergesellschaft Montana Schwäbische Alp GmbH (Anteil 100%). Diese Gesellschaft war seit ihrer Gründung im Jahr 2015 sehr profitabel. Sie ist während zehn Jahren konstant gewachsen. In dieser Zeit hat sie im Raume Göppingen bedeutende Investitionen in Immobilien getätigt sowie bedeutende Mittel in den Fonds «Vision of Ulm» investiert.

Heute bereitet dieser Markt wegen des veränderten Konsumentenverhaltens sowie zunehmender Konkurrenz viele Schwierigkeiten. Der Finanzchef (CFO) zeigt sich hinsichtlich der Zukunft dieses Marktes, der doch während Jahren derart rentabel war, sehr beunruhigt. Im Jahr 2026 sind zudem verschiedene für das Unternehmen ungünstige Entwicklungen eingetreten. Die nachfolgenden Fragen zu möglichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung per 31. Dezember 2026 sind auf Basis der IFRS zu beantworten.

Aufgabe a)

Der Fonds « Vision of Ulm» hat seit Januar 2027 80% seines Werts verloren. Grund dafür waren Spekulationen über Klumpenrisiken. Welches sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Montana Gruppe per 31. Dezember 2026? Begründen Sie Ihre Antwort (ohne Referenzierung auf die massgeblichen Normen der IFRS).

Aufgabe b)

Der Verwaltungsrat der Montana Gruppe hat am 23. Dezember 2026 einen Restrukturierungsplan beschlossen, der auch für die ausländischen Tochtergesellschaften umgesetzt werden soll. Dem Personal wurde der Plan am 5. Januar 2027 kommuniziert. Welches sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung per 31. Dezember 2026? Begründen Sie Ihre Antwort (ohne Referenzierung auf die massgeblichen Normen der IFRS).

Aufgabe 4: Erfolgsrechnung und IFRS 18 (15 Punkte)

Ausgangslage
Die A AG weist gemäss IAS 1 folgende Ergebnisdarstellung auf (Auszug).

Warenertrag	800
Warenaufwand	320
Bruttogewinn	*480*
Personalaufwand	- 220
Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	- 180
Beteiligungserträge	+ 15
EBITDA	*95*
Abschreibungen	- 30
EBIT	*65*
Finanzaufwand (Zinsen)	- 10
Finanzertrag (aus Finanzaktiven FVTPL*)	+ 5
EBT	*60*
Steuern	- 12
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	*48*
Gewinn aus ausgegebenen Geschäftsbereichen	*2*
Jahresergebnis	*50*

* Fair Value through profit and loss

Aufgabe a)
Wie sind die Werte der A AG gemäss IFRS 18 offen zu legen?

Aufgabe b)
Welche der nachfolgenden Aussagen trifft zu? – Es kann/können eine oder mehrere Aussage(n) zutreffend sein.

0 (1) IFRS 18 erlaubt es Unternehmen, vollständig auf eine Segmentberichterstattung zu verzichten.
0 (2) IFRS 18 verpflichtet Unternehmen zur Angabe von sogenannten "Management-defined performance measures" (MPMs) im Anhang.
0 (3) FRS 18 ersetzt sämtliche Vorgaben zur Darstellung der Geldflussrechnung durch neue Regeln.
0 (4) IFRS 18 schreibt vor, dass der Abschluss in jeder Währung dargestellt werden kann, unabhängig von der funktionalen Währung.
0 (5) Nach Einführung von IFRS 18 ist nach wie vor eine indirekte Herleitung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit erlaubt, allerdings ändert die Ausgangsgrösse.